

Aus der Ortschaftsratsitzung vom 06.05.2025

Bericht über den Kindergarten am Albtrauf

Frau Eva Kölle vom Kindergarten berichtet dem Gremium, dass der Kindergarten aus zwei Gruppen bestehe, einer kleineren Gruppe mit Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren, die ab Mai 15 Kinder umfassen werde, und einer größeren Gruppe im Erdgeschoss, die mit 26 Kindern voll ausgelastet sei. Insgesamt verfüge der Kindergarten über eine Kapazität von 42 Plätzen, von denen ab Mai 41 belegt seien.

Drei der Fachkräfte des Kindergartens seien Vollzeit tätig, während drei in Teilzeit arbeiten. Seit April unterstütze eine ungelernete Kraft das Team mit zwölf Stunden die Woche. Zudem seien zwei Integrationskräfte an zwei Vormittagen im Einsatz, um drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu betreuen.

Die Platzvergabe funktioniere bislang gut, es gebe einen Stichtag im Februar, bis zu diesem die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr eingereicht werden müssen. Es liegen bereits sieben Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr vor.

Bebauungsplan Nr. 50/2/2 „Erweiterung des Gewerbegebiets zwischen Wittinger Straße und Geislinger Straße“ im Stadtbezirk Türkheim – Beratung der im Rahmen der förmlichen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss zur erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Herr André Wolf von der Stadtentwicklung beschreibt dem Gremium die Planung im Detail. Nach Sachvortrag und ohne Diskussion erfolgt folgender einstimmiger

Beschluss

Antrag zur Beschlussfassung:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die in der Anlage 1 dargestellten Beschlussempfehlungen zu den in den förmlichen Beteiligungsverfahren (Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) eingegangenen Stellungnahmen als Abwägung der Stadt Geislingen beschlossen.

049/2025 Seite 2 von 3

2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beauftragt, während das Büro VTG Straub aus Donzdorf die Durchführung der erneuten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange übernimmt. Maßgeblich ist der Bebauungsplan mit Lageplan, Textteil und Begründung des Büros VTG Straub aus Donzdorf, jeweils vom 23.01.2023/15.03.2024/14.04.2025, sowie der Umweltbericht vom 14.04.2025 von Annette Titze, Dipl.-Ing. Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, mit Anlagen, die artenschutzrechtliche Relevanzprüfung vom April 2023 mit Fortschreibung vom Juni 2023 von Annette Titze, Dipl.-Ing. Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, die Brutvogelkartierung vom 07.08.2023 und die Habitatspotenzialanalyse der Artengruppe Fledermäuse vom 30.06.2023 sowie die Stellungnahme von Herrn Dr. Turni vom 06.02.2024.

Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Geislingen mit den Gemeinden Kuchen und Bad Überkingen Geislingen/Türkheim (Sondergebiet Tierheimerweiterung) – hier: Stellungnahme des Ortschaftsrates

Der Ortschaftsrat habe damals festgestellt, dass eine Verbesserung der Lärmsituation angestrebt werden müsse. Dies solle durch eine schalltechnische Untersuchung und die

Umsetzung entsprechender Schallschutzmaßnahmen im Bebauungsplan (B-Plan) erreicht werden, was im aktuell vorliegenden B-Plan bereits aufgenommen sei.

OR Manfred Kohn erkundigt sich, ob bereits schalltechnische Untersuchungen durchgeführt worden seien.

André Wolf erklärt, dass eine solche Untersuchung beauftragt worden sei und derzeit laufe. Die Ergebnisse würden in enger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Tierheims besprochen. Er führt aus, den bestehenden Lärmschutzwall nach Norden hin zu verlängern, um sowohl eine optische Verbesserung als auch eine naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme zu erreichen. Die genaue Höhe des Walls würde noch auf Basis der Untersuchungsergebnisse festgelegt. Hinsichtlich des Zeitplans äußert er die Hoffnung, dass die Unterlagen in der nächsten Ortschaftsratsitzung vorgelegt werden könnten, um den Beschluss vor der Sommerpause zu ermöglichen.

BV Geislinger Straße 47: Einbau einer Betreiberwohnung in bestehende Lagerhalle, Teilabbruch Lagerhalle

OVin Albrecht führt aus, dass für den Bereich kein Bebauungsplan existiere, das Gebiet jedoch im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen sei, wodurch eine Wohnnutzung grundsätzlich möglich sei. Sie sehe daher keine Einwände gegen das Vorhaben. Gleichzeitig regt sie an, eine einheitliche Linie für ähnliche Bauanträge zu entwickeln, um zukünftige Diskussionen zu vermeiden. Sie verweist darauf, dass in der Vergangenheit Anträge auf Wohnbebauung in der Nähe abgelehnt worden seien, und schlägt vor, dies bei der Prüfung zu berücksichtigen.

Dem BV **Geislinger Straße 47** wird zugestimmt.

Aktuelle Informationen aus den Projektgruppen „Mach mit in Türkheim“

Herr Stefan Frank vom Projekt „Bolzplatz“ berichtet, dass die ursprünglich beschafften Tore, die vom Sportverein Nellingen übernommen wurden, nach kurzer Zeit von der Stadt Geislingen als nicht zulässig eingestuft worden seien, da sie nicht der Spielplatzverordnung entsprächen. Die Stadt Geislingen habe sich bereit erklärt, spielplatzkonforme Tore zu beschaffen, jedoch müssten die Mehrkosten für größere Tore in Höhe von 1.000 Euro pro Tor von der Gemeinde getragen werden. Die Bestellung werde nach Genehmigung des Haushalts erfolgen. Die Kosten werden vom Stadtbezirk Türkheim übernommen. Bezüglich des Antrags auf einen Rasenmäroboter teilt Frank mit, dass die Stadt Geislingen diesen abgelehnt habe. Der Bolzplatz sei Teil des regulären Mähturnus, jedoch sei in diesem Jahr noch kein Mähvorgang erfolgt.

Zum Thema der geplanten Gartenhütte auf dem Bolzplatz gibt es ebenfalls Klärungsbedarf. Das Gremium äußert Zweifel, ob eine handelsübliche Hütte den Anforderungen der Spielplatznorm entsprechen würde.

OR Bopp berichtet über die Fortschritte am Brünnele. Die Erdarbeiten seien abgeschlossen, und eine Rigole sei eingebaut worden, um das Gelände zu entwässern. Es bestehe jedoch der Verdacht, dass das Brünnele undicht sei, weshalb weitere Maßnahmen wie die Reinigung und Abdichtung geplant seien. Die Mauer um das Brünnele müsse ebenfalls überprüft werden, um den Schutz vor herabfallendem Material zu gewährleisten. Ein zukünftiger Arbeitseinsatz zur Wiederherstellung eines Weges vom Brünnele zum Kребen sei angedacht, wobei Unterstützung aus der Bürgerschaft erforderlich sei.

Beim Projekt „Gemeinschaftshaus“ berichtet OR Manfred Kohn über ein Treffen mit der CDU-Fraktion, bei dem das Gemeinschaftshaus und die geplanten Maßnahmen vorgestellt wurden. Ziel sei es, die Fraktionen frühzeitig über die Projekte zu informieren, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage im Gemeinderat zu schaffen.

OR Manfred Kohn ergänzt, dass die Fraktion das Projekt positiv aufgenommen habe und die

Finanzierung, über ELR in Förderprogramm Schritt für Schritt vorangetrieben werden solle.

Sven Grewis aus der Projektgruppe „Glasfaser- jetzt!“ berichtet über die Problematik des Glasfaserausbaus in Türkheim. Die derzeitige Internetversorgung sei unzureichend, und die Deutsche Telekom habe signalisiert, dass ein Ausbau aufgrund mangelnder Rentabilität nicht priorisiert werde. Die Projektgruppe habe verschiedene Anbieter kontaktiert und plane, gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Ortschaftsrat Lösungen zu entwickeln. Grewis empfiehlt, bei aktuellen Problemen, Beschwerde bei der Bundesnetzagentur einzureichen, um Druck auf die Anbieter auszuüben.

OR Bopp erklärt sich bereit, als Ansprechpartner für die Projektgruppe zu fungieren, da auch er von den Internetproblemen betroffen sei.

Feldwege

OVin Albrecht berichtet, dass am 25. März 2025 eine Feldwegbesichtigung stattgefunden habe, deren Ergebnisse sie schriftlich festgehalten habe. Verschiedene Wege seien von den Ortschaftsräten zusammen mit Georg Junginger begutachtet und hinsichtlich ihrer Priorität bewertet worden. Sie betont, dass die Arbeiten an den Schotterwegen auch in diesem Jahr von Georg Junginger ausgeführt würden. Einige Zufahrten seien noch ausstehend, und es stünden noch Angebote aus, insbesondere für Asphaltwege, die hohe Priorität hätten. Sie hebt hervor, dass der Weg in der Verlängerung des Kutschenwegs besonders beschädigt sei und abschnittsweise saniert werden müsse.

Sie führt weiter aus, dass der Weg zum Eierhof Kohn ebenfalls in einem schlechten Zustand sei. Verschiedene Lösungsansätze seien geprüft worden, jedoch habe sich keine praktikable Methode ergeben, um den Weg mit einfachen Mitteln instand zu setzen. Angebote für die Sanierung seien angefragt, und sie hoffe, eine Förderung von 40 % zu erhalten, um die Arbeiten in diesem Jahr umzusetzen. Die verbleibenden Maßnahmen könnten dann in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

Eine Anfrage aus dem Ortschaftsrat Aufhausen, den Weg Richtung Aufhausen zu sanieren, sei ebenfalls eingegangen. OVin Albrecht stellt jedoch klar, dass dieser Weg für die Gemeinde keine hohe Priorität habe, da er trotz seines Zustands mit dem Fahrrad befahrbar sei. Sie betont, dass es andere Wege gebe, die dringender saniert werden müssten, wie die Begehung gezeigt habe. OR Manfred Kohn äußert sich zu Berichten aus Aufhausen und wies darauf hin, dass eine Instandsetzung des Wegs vor fünf Jahren von Aufhausen abgelehnt worden sei.

Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

OVin Albrecht erläutert, dass der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in diesem Jahr erneut im Fokus stehe, da die Bewertungskommission des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung am 4. Juni von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr das Dorf besuchen werde. Sie führt aus, dass der Ablauf weitgehend dem des Vorjahres entspreche, jedoch mit leichten Aktualisierungen. Die Abschlussveranstaltung sei für 15:30 Uhr geplant, wobei bei schlechtem Wetter die Dorfscheune als Ausweichort diene. Sie betont, dass alle Interessierten eingeladen seien, an der Veranstaltung teilzunehmen, und dass dabei für die Jury noch Gelegenheit bestehe, Fragen zu stellen und sich über die präsentierten Inhalte zu informieren. OVin Albrecht bedankt sich bei allen HelferInnen.

Anträge zur Bürgerstiftung

OVin Albrecht erläutert, dass aus dem Erlös des Stiftungsfonds Türkheim rund 2000 Euro zur Verfügung stehen. Die genaue Abrechnung steht noch aus und wird in einer der nächsten Sitzungen nachgeliefert.

Folgenden Anträgen wird zugestimmt:

- Der Antrag der evangelischen Verbundkirchengemeinde Türkheim-Aufhausen (VKG) für einen Veranstaltungstag
- der Antrag der Ortsverwaltung zur Anschaffung mobiler Lautsprecheranlagen mit Mikrofonen
- der Antrag der Projektgruppe für die Anschaffung neuer Fußballtore für den Bolzplatz

Bekanntgaben

Auf dem Friedhof wurden drei große Fichten hinter den Ehrengräbern entfernt und dort auch bereits die Abgrenzung für die Baumgräber begonnen. Ein neuer Baum für die Baumbestattungen wurde ebenfalls bereits gepflanzt.

Der OR hatte zugestimmt, eine Teilfläche des städtischen Flurstückes 184 zu verkaufen. Leider wurde der Antrag, den Käuferlös für die Ertüchtigung des angrenzenden Parkplatzes zu verwenden, abgelehnt. Die OViN schlägt vor, die Instandsetzung des Parkplatzes in die nächste Haushaltsanmeldung aufzunehmen.

Termine:

Dorfwettbewerb: 4. Juni 2025

Dorfhock: 19. Juli 2025

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats findet am 8. Juli 2025 statt.

Sylvia Krieger, Schriftführerin